Eine Geschichte aus der Bibel



RETTUNG
HOFFNUNG | SINN | LEBEN



Jesus und die Samariterin

Eine Geschichte über das lebendige Wasser, das Jesus allen Menschen anbietet.



Auf dem Weg nach Samaria

Jesus verließ Judäa, um nach Galiläa zurückzukehren. Auf dem Weg musste er durch Samaria, eine Gegend, in der ein Volk lebte, das die Juden gewöhnlich mieden.



Am Brunnen

In der Nähe der Stadt Sichar lag Jakobs Brunnen. Müde von der Reise setzte Jesus sich am Brunnen nieder, um auszuruhen. Es war ungefähr Mittag.



Gib mir zu trinken

Während die Jünger Lebensmittel kaufen gegangen waren, kam eine samaritanische Frau, um Wasser zu schöpfen. Jesus sagte freundlich zu ihr: »Gib mir zu trinken.«



Ein unerwartetes Gespräch

Die Frau war überrascht. Juden und Samariter verkehrten gewöhnlich nicht miteinander, doch Jesus ließ sich durch Unterschiede nicht davon abhalten, respektvoll und freundlich mit ihr zu sprechen.



Die Gabe Gottes

Jesus erklärte ihr: »Wenn du die Gabe Gottes kennen würdest und wüsstest, wer dich um Wasser bittet, würdest du ihn bitten, und er gäbe dir lebendiges Wasser.«



Das lebendige Wasser

Jesus sprach nicht nur vom Wasser des Brunnens. Er sagte, wer das Wasser empfange, das er gibt, werde in sich eine Quelle haben, die zum ewigen Leben führt. Die Frau wollte es empfangen.



Jesus kannte ihr Leben

Jesus bat sie, ihren Mann zu rufen. Als sie antwortete, sie habe keinen Mann, zeigte Jesus ihr, dass er ihre ganze Geschichte kannte. Die Frau erkannte, dass er ein Prophet war.



Wahrhaft anbeten

Die Frau fragte, welches der richtige Ort zum Anbeten sei. Jesus lehrte sie, dass die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten.



Ich bin der Messias

Die Frau sagte, sie erwarte den Messias, der alles erklären werde. Da erklärte Jesus ihr deutlich: »Ich bin es, der mit dir redet.«



Kommt und seht ihn

Die Frau ließ ihren Krug am Brunnen stehen und lief in die Stadt. Sie sagte zu allen: »Kommt und seht einen Mann, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe. Ist dieser vielleicht der Christus?«



Die Felder sind bereit

Die Jünger kamen mit Lebensmitteln zurück. Jesus erklärte ihnen, dass seine größte Freude darin bestand, den Willen des Vaters zu tun. Dann zeigte er auf die Menschen, die kamen, und sagte, die Felder seien reif zur Ernte.



Viele glaubten

Die Samariter kamen zu Jesus und baten ihn, bei ihnen zu bleiben. Jesus blieb dort zwei Tage, und noch viele weitere glaubten, als sie seine Worte hörten.



Der Retter der Welt

Die Menschen sagten zu der Frau: »Jetzt glauben wir, weil wir ihn selbst gehört haben und wissen, dass er wahrhaftig der Retter der Welt ist.« Das lebendige Wasser Jesu ist für alle.